

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badner Land. 1912-1914 1913**

24 (13.6.1913)



Schwarzwald-Odenwald-Oberrhein u. Bodensee - Neckar u. Main.

# Badner Land

„Der Schwarzwald“

Illustrierte Zeitschrift  
für Wandern u. Reisen,  
Industrie, Handel u. Verkehr

„Bodensee u. Rhein“

Inserate: die 6gespaltene Nonpareillezeile 40 Pfg.  
Reklamen: 100 Pfg., bei gr. Auftr. Rabatt.  
Fernsprecher: 2575.

**Amtliches Organ**  
des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Bezugspreis: durch die Post: monatlich 30 Pfg.,  
vierteljährlich 90 Pfg., exkl. Bestellg.  
Geschäftsstelle: Grünwälderstraße 4.

Nummer 24.

Freiburg im Breisgau, 13. Juni 1913.

25. Jahrgang.

## Und wir wanderten gen Offenburg.....

Offenburg, du Städtchen fein,  
Gern lad ich mich bei dir jetzt ein.

Die Lust des Reisens, die Freude an der Natur beherrschen die Menschheit heute mehr als in früheren Zeiten. Trotz all der Klagen, all des Jammerns über die Not der Zeit, trotz all des gegenwärtigen Hanges und Strebens nach materiellen Gütern sehen wir die neu erwachte Lust zu frohem Wandern in die Berge, Wälder, auf die Gletscher und an die Gestade der Meere. Kleine und große Reisegesellschaften beleben die Wege, die Eisenbahnen, die Schiffe auf dem Wasser und in der Luft. Ob im Auto oder Fuhrwerk, auf dem Fahrrad, die Reise durch die Gauen geht, ob man als Tourist, Wandervogel und Pfadfinder die Gegend durchstreift, bei allen ist die Lust am Wandern groß. Doch bei vielen ist das Reisen und Wandern nicht allein Selbstzweck: es ist nicht nur der Drang nach dem Genuß der Schönheiten der Natur, nach Zerstreung und Erholung, die den Menschen in die weite Welt treibt; auch sehen, schauen, lernen, vergleichen will das reisende Volk. Die Sehenswürdigkeiten der Städte fordern zur Besichtigung der kommunalen Einrichtungen und Schöpfungen auf. Die wohlgepflegten gärtnerischen Anlagen, die Schulen, die technischen Einrichtungen, wie Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke, die Schöpfungen auf dem Gebiete der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, wie Kanalisation und Kläranlagen, Schlachthöfe. Volksbäder und Krankenhäuser zeigen sich als gediegene

Musteranstalten. Riesensummen bringen die Städte für solche Kulturzwecke auf. In regem Wettstreit auf allen diesen Gebieten stehen neben den großen auch die kleineren Städte; unter ihnen nimmt die Kreishauptstadt Offenburg eine hervorragende Stelle ein, hat sie doch auf fast allen den aufgezählten Gebieten Anstalten geschaffen, die auch

haben; denn gewöhnlich ist die Abgabe von Eis zu Haushaltzwecken der Privatindustrie überlassen. Außer den Flußbädern ist in Offenburg den Bedürfnissen, abgesehen von zwei privaten Badeanstalten, in der Weise Rechnung getragen, daß in den Erdgeschossen der Schulhäuser Badeeinrichtungen angebracht sind. Die Knaben- und die Mädchen-volksschule sowie die Höhere Mädchenschule haben vor einigen Jahren schöne, den Anforderungen der modernen Hygiene in jeder Weise entsprechende Gebäude bezogen. Noch im Laufe dieses Jahres wird mit dem Neubau für die Oberrealschule begonnen werden. Die städtischen Lichtwerke (Gas- und Elektrizitätswerk) sind mit allen Errungenschaften der modernen Technik ausgestattet: erst in diesem und im letzten Jahre wurde ersteres einem vollständigen Umbau unterzogen, welcher die Erzeugung der doppelten Gasmenge wie bisher ermöglicht, sodaß die Stadt in den Stand gesetzt ist, auch an Nachbargemeinden Gas ab-



Der Volksplatz zu Offenburg.

jeder bedeutend größeren Stadt zur Ehre gereichen würden.

Schattige kunstgärtnerische Anlagen umziehen, der Festungsmauer der ehemaligen freien Reichsstadt folgend, das Gebiet der Altstadt. Bereits seit 25 Jahren besitzt Offenburg eine vorzügliche Wasserleitung; auch hat es ein eigenes Eiswerk, aus welchem die Einwohner das heutzutage in jedem Haushalte fast unentbehrliche Eis während der warmen Jahreszeit beziehen können, eine Einrichtung, welche die wenigsten Städte

zugeben. Ähnlich verhält es sich mit dem städtischen Elektrizitätswerke: dieses ist durch den Anschluß an die Schuckert'sche Überlandzentrale für die sogen. Spitzendeckung so leistungsfähig, daß bereits mehrere Landgemeinden von hier Licht und Kraft beziehen. Das Hauptgebäude des Elektrizitätswerkes ist mit demjenigen des Schlachthofes baulich verbunden, eine Maßnahme, die sich wegen der Baukostenersparnis empfahl, die aber überdies den Vorteil einer dauernden Verringerung der Betriebskosten hat. Außer-



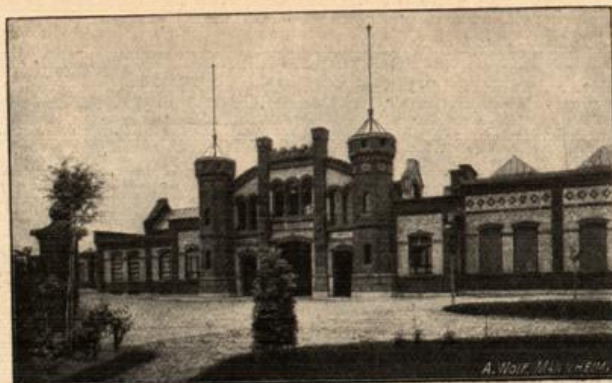
dem ist mit dieser Anlage das bereits erwähnte städtische Eiswerk verbunden.

Nachdem Offenburg schon im Jahre 1888 eine Kanalisation erhalten hatte, ist es nun seit vorigem Jahre auch mit einer Kläranlage versehen. Der Systeme zur Klärung von Abwasser gibt es ja viele, als die beste und sicherste Reinigungsmethode gelten heutzutage die Rieselfelder, natürliche biologische Filter, wie sie Freiburg i. Br. hat. Allein wegen des hohen Grundwasserstandes in der Umgebung von Offenburg, wegen der Überschwemmungsgefahr und wegen des geringen verfügbaren Gefälles des inbetracht kommenden Geländes mußte hier von der Anwendung dieses Verfahrens trotz seiner Vorzüge abgesehen werden. So entschloß man sich zur Einführung des Systems Emscherbrunnen, das nach der Rieselfelder Methode wohl das brauchbarste ist. Fast gleichzeitig mit der Fertigstellung dieser sanitären Einrichtung wurde auch der Neubau des städtischen Krankenhauses vollendet, dessen feierliche Einweihung am 15. Oktober 1912 in Gegenwart Ihrer Kgl. Hoheit Großherzogin Luise stattfand. Mit einem Aufwand von rund 800 000 M. — hat Offenburg zum

Wohle seiner Einwohner und der Nachbargemeinden da eine Anstalt geschaffen, die allseits Lob und Anerkennung findet; hat doch nach dem Ausspruche eines Fachmannes,



Das Rathaus zu Offenburg.



Das städtische Schlachthaus zu Offenburg.

eines Geh. Medizinalrates „mit dieser Schöpfung die Bürgerschaft Offenburgs ein wichtiges Stück sozialer Fürsorge gelöst und sich ein Denkmal edler Humanität und groß-



Das städtische Krankenhaus zu Offenburg.

bürgerlichen Gemeinsinnes gesetzt“. Wenn wir gesagt haben, Offenburg nehme unter den kleineren Städten Badens, soweit seine gemeinnützigen Unternehmungen in Frage kommen,

eine hervorragende Stelle ein, es habe auf den verschiedensten Gebieten der Gemeindeverwaltung Anstalten geschaffen, die auch jeder größeren Stadt zur Zierde gereichen könne, so glauben wir durch die vorstehenden Ausführungen den Beweis hierfür erbracht und nicht zu viel behauptet

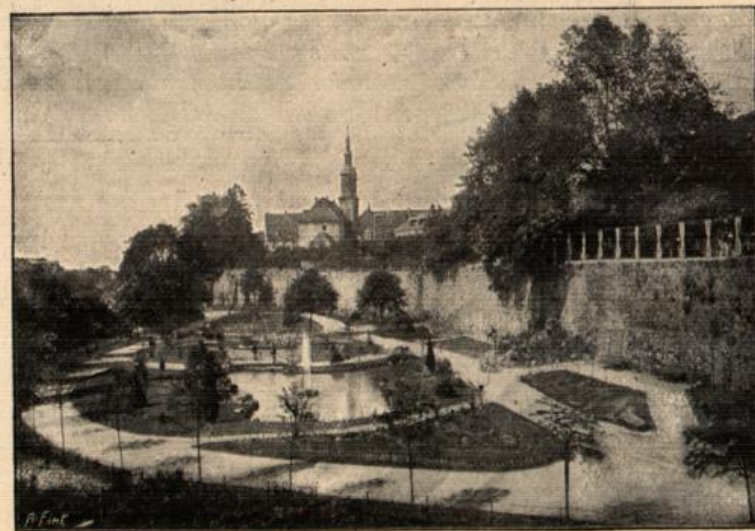
zu haben. — So bietet die Stadt Offenburg in volkswirtschaftlicher und hygienischer Hinsicht alle Vorteile, die erwünscht erscheinen. Zusammen mit ihrer herrlichen Schwarzwaldumgebung, die zu schönen Wanderungen im Tale der Kinzig, wie auch in die weingesegnete Ortenau, nach Oberkirch und Durbach einladet, eignet sich besonders zur dauernden Niederlassung, zumal da auch für die Erziehung der Jugend bestens gesorgt ist; Gymnasium, Oberrealschule, Handels- und Gewerbeschule,

Höhere Mädchenschule, ein Lehr- und Erziehungsinstitut für Töchter und eine Haushaltungsschule sind vorhanden; die Eltern haben da hinsichtlich der Schulen für ihre

Kinder eine Auswahl, die ihnen in anderen Städten von der Größe Offenburg meist nicht geboten wird. — In Offenburg steht das Infanterie-Regiment Nr. 170 in Garnison.

Wilhelm Lübke schrieb einst: „Der Reisende steigt in Offenburg aus und wird schon bei dem Eintritt in die freundliche, saubere Stadt von jenem spezifischen Zauber oberrheinischer Orte angeheimelt, der einen angenehmen und behaglichen Aufenthalt in Aussicht stellt“.

So reiht sich Offenburg würdig dem blühenden Kranze badischer Städte an, zur Freude des Wanderers wie des ständigen Bewohners, die sich alle glücklich fühlen in dem freundlichen Städtchen.



Partie aus den Zwingeranlagen.



**Der Alraun.**

Ein Märchen aus Freiburg im Breisgau.  
(Fortsetzung.)

Dort leuchteten aus dem Moos zwei große, purpurne Augen hervor, doch als Tobias näher kam, waren es ein paar Fliegenpilze. Sie schauten ihn mit giftigen Blicken an und wisperten mit ihrem breiten Mäulchen: „Stirb! Stirb!“ und die Grashalme pisperten: „Verdirb! Verdirb!“ Die roten Blüten der Tollkirschen hatten sich schlafend zusammen gekauert, aber als Tobias vorüberkam, richteten sie sich auf und kicherten ihm höhnisch nach.

Der Jüngling kehrte sich nicht daran, sondern schlug mit seinem Stocke darnach. Es raschelte und er sah, daß alles nur ein Trugbild gewesen war. Statt des Tollkirschenstrauches lag ein Haufen dünnen Laubes an seiner Seite. „Das kann ich gerade brauchen!“ sagte Tobias, raffte sich beide Arme voll zusammen und trug es unter eine besonders große Tanne, um sich darauf niederzulegen.

Es dauerte auch nicht lange, so war er eingeschlafen.

Aber er hatte noch nicht lange geruht, so erwachte er wieder. Es war ihm doch eben gewesen, als hätte jemand leise seine Hand berührt. Er sprang empor und sah sich um. Doch war niemand ringsum wahrzunehmen.

„Vielleicht ist es eine Eidechse gewesen, die über meinen Arm hinweggeschlüpft ist“, dachte er bei sich, legte sich wieder nieder und war nach kurzer Zeit wieder eingeschlafen.

Doch bald darauf sprang er wieder in die Höhe. Er hatte jetzt ganz deutlich gefühlt, daß jemand seine Hand ergriff.

„Es geht nicht mit rechten Dingen zu!“ sagte er. „Ich will wach bleiben, bis es Tag wird. Dann werde ich wohl irgendwo Ruhe finden.“ Also setzte er sich auf seinen Laubhaufen nieder, lehnte sich mit dem Rücken gegen den Stamm und blickte um sich her.

Um sich einen Zeitvertreib zu machen, zog er sein Messer hervor, griff ein Stück dürres Holz auf und fing an, daran herumzuschneiden. Schließlich bekam das Ding — ohne daß er es eigentlich recht wollte — die Form eines Löffels.

„Es ist gut“, sagte Tobias zu sich, „wer weiß, ob ich nicht in den nächsten Tagen meine Suppe aus den Bergquellen schöpfen muß. Da kann ich solch ein Ding brauchen.“

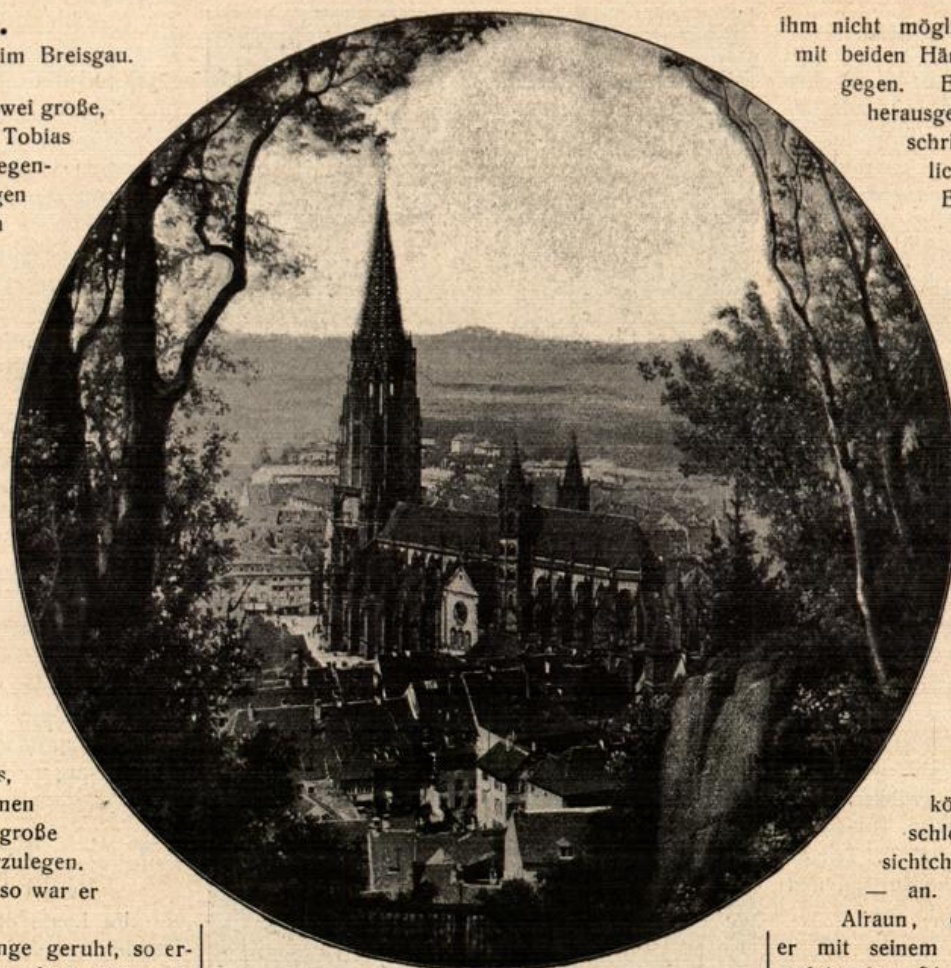
Er sah sich nach etwas anderem um.

Wie er dabei seine Augen suchend um sich über den Boden schweifen ließ, gewahrte er eine Wurzel, die ein klein wenig aus dem Erdboden hervorlugte.

Wahrhaftig! Das kleine dicke Ende, das da unbedeckt vor ihm lag, sah fast aus wie ein kleines Menschenköpfchen, das mit listigen Äuglein aus der Erde heraus neugierig auf ihn hervorblinzelte.

„Das ist drollig“, rief Tobias überrascht, „und ein guter Zeitvertreib.“

Er zog also sein Messer und fing an, die Erde rund um das Wurzelstück herauszustechen. Aber auf einmal blieb das Messer stecken und wie er sich auch mühte, es wieder herauszuziehen, es war



*An Freiburg im Breisgau!*

*Nach langer Zeit sah ich dich endlich wieder,  
dich Breisgauperle, stolz und schön und fein,  
und alte längstverklungne Wanderlieder,  
sie stellten freundlich sich zu Gäste ein.*

*Von Tannen rauscht der Sang,  
von Bergeshöhen,  
von Wies und Quell, von Sitte und Gebrauch  
von Wein und Mädchen und vom Wiedersehen,  
und ach! von mondverträumten Nächten auch.*

*Du Stadt des schönsten Turmes weit im Kreise,  
mit deinen Bächlein aus dem Waldrevier,  
mit deinen Brunnen, die so heimlich leise  
von Märchen sprechen und, mein Schatz, von dir;*

*du Stadt, sei mir gegrüßt auf meinen Wegen,  
mein Herze dir die schönsten Flaggen hisst:  
Gott schenke dir und deinen Bürgern Segen,  
das wünsch ich dir, die du mir vieles bist.* *Hanns Baum.*

ihm nicht möglich. Er stand deshalb auf, faßte mit beiden Händen zu und stammte tüchtig dagegen. Ein Ruck! und das Messer war herausgezogen; aber im selben Augenblicke schrie eine Stimme mehrmals jämmerlich klagend: „O weh! O weh!“ — Erschrocken hielt Tobias inne und betrachtete sich das Wurzelstück. Hm! Zitterten nicht die Augenlider in dem kleinen Gesicht ein wenig?! Aber nein, es war wohl nur Täuschung! Er arbeitete also weiter, das feste Erdreich auszustechen. Aber nach einer Weile blieb das Messer wieder stecken, und als er es herausriß, ertönte wieder der klagende Schrei: „O weh! O weh!“ Das war doch zu sonderbar! Wer hatte hier gerufen? Jetzt hatte er es ganz deutlich gehört! Er sah sich rings im Kreise um — ging um den Baum herum — aber er fand nichts!

Nur die Augen an dem Wurzelköpfchen schienen sich ganz geschlossen zu haben, und das Gesichtchen schaute ihn kalt — wie tot — an. Sollte das vielleicht gar ein Alraun, ein Galgenmännlein sein, dem er mit seinem spitzen Eisen den kleinen Leib verletzt hatte?! Er hatte schon viel von diesen Wurzelmännchen gehört, die an manchen Stellen im Schwarzwalde wachsen sollten, und in allen Handschriften der Universität zu Freiburg hatte er gelesen, daß diese Galgenmännlein ihrem Besitzer viel Glück bringen könnten. (Schluß folgt.)



**BASEL, Hotel Jura**

gegenüb. d. Bundesbahnhof. Größt. Hotel II. Ranges. Zentralh. 120 Betten von Fr. 2.50 an. — Haus d. D. O. V. u. Beamtenvereine.

**Lugano (Schweiz) Hotel Adler**

deutsches Haus II. Ranges, am Bahnhof, das ganze Jahr offen. Zimmer von 2 Frs. an. Zentralh., elektr. Licht.

**Volksschauspiel Ötigheim Wilhelm Tell**

von Friedrich von Schiller

**Aufführung:**

Jeden Sonntag vom 25. Mai bis 5. Oktober, ferner am 9. Juli, 15. und 27. August auf großartiger Naturbühne im Walde.

Zuschauerraum mit 3500 Sitz- und 500 Stehplätzen gegen alle Witterungseinflüsse geschützt.

Anfang 1/23 Uhr — Preis der Plätze: — Ende 1/27 Uhr. Stehplatz 50 Pfg. Sitzplatz 1, 2 und 3 Mk.

Vorverkauf: Ötigheim: Theaterbureau, Telefon 61, Rastatt



### Aus Bade- und Kurorten.

Im tannenumkränzten *Badenweiler* ist der Kurbetrieb in vollem Gang, nachdem bereits der Mai eine bisher noch nicht erreichte Frequenzzahl von 2000 Kurgästen bei weitem überschritten hat. Der Kurpark, der seinesgleichen sucht, zeigt das Bild der vornehmen Welt, unter der insbesondere auch das Ausland stark vertreten ist. Das Kurtheater auf der neuerstellten Künstlerbühne, sowie auf den Naturtheatern, hat seine Vorstellungen früher als bisher, schon an den ersten Tagen des Juni begonnen. Die Kurterrassen und auch der Kursaal sind neu mit elektrischem Licht versehen, sodaß das glänzende Gesellschaftsbild zu bester Geltung kommt. Zu den bisherigen Kurmitteln ist das nach den neuesten Erfahrungen der Radiumtherapie erstellte Radium-Emanatorium über der sprudelnden Thermalquelle errichtet, hinzuge treten. Das offene Thermalschwimmbad ist durch Einbeziehung schattiger Räume und grüner Rasenflächen zu einem herrlichen Sonnen- und Luftbad erweitert. Die ehrwürdigen Zeugen der Vergangenheit, das alte Römerbad, ist zugänglicher gemacht worden. Im oberen Rundgang des Großherzoglichen Markgrafenbades ist eine permanente Kunstausstellung eröffnet die für die nächsten Wochen Werke erster Meister wie Thoma, Trübner, Hau-eisen, Hodler, Volkmann, Dill, Hellwag, Treumann, Bizer, Zähringer u. v. A. in sich schließt. Tennisturniere wie Pferderennen, herrliche Kurjagd und Fischerei erfreuen den Sportsfreund.

**Tanzsport in Baden-Baden** (Internationales Tanzturnier). Eine eigenartige Anziehung wird das *internationale Tanzturnier* bilden, das während der „großen Rennwoche“ Ende August im Kurhaus von Baden-Baden stattfindet. Der moderne Tanz hat genau wie Tennis oder Golf rein sportliche Formen angenommen und soll in Baden-Baden von diesem Gesichtspunkt aus bewertet werden. Viele Meistertänzer und Tänzerinnen von Berlin, Paris und London haben sich gemeldet, sodaß ein heißer Kampf um die Ehrenpreise ent-brennen wird. Handelt es sich doch darum, außer den Preisen des Baden-Badener Kurkomitees und des Internationalen Klubs den Batschari-Weltmeisterschaftspreis für Tango von 2000 Mk. zu erringen. Der Wettbewerb ist nur für Amateure (Damen und Herren der Gesellschaft) offen, Berufstänzer sind ausgeschlossen. Meldungen werden vom Baden-Badener Tanzkomitee entgegengenommen.

**Bad Dürreheim**, den 8. Juni 1913.

Die erste Reunion am Freitag, den 6. d. Mts., in den Sälen des Hotels „Zur Sonne“ nahm bei sehr zahlreicher Beteiligung einen glänzenden Verlauf. Als Einleitung war ein kleines Konzert unserer Kurkapelle gedacht, das aber schnell dem Drängen Terpsichorens das Feld räumen mußte. Mit den ersten lieblichen Walzerklängen kam auch die nötige Stimmung, die den ganzen Abend über Herrscherin blieb und fast alle Anwesenden noch lange nach 11 Uhr — dem offiziellen Schluß der Festlichkeit — zusammenhielt. Es erfreute allgemein, aus dem regen Besuch aus unsern Nachbarstädten — namentlich Villingen — zu ersehen, daß man unsern Veranstaltungen allseitiges Interesse entgegenbringt und hoffen wir bei den folgenden Festlichkeiten wieder mit zahlreichem Besuch von auswärts beehrt zu werden. Unsere Kapelle leistete, wie wir das gar nicht anders gewohnt sind, ganz Vorzügliches. — Die nächste Reunion ist am Freitag, den 13. d. M. im „Hotel zum Kreuz“.



Der Taufstein im Münster zu Freiburg.

### Vom Freiburger Stadttheater.

Noch kurz vor Schluß der diesjährigen, an Erscheinungen reichen Spielzeit brachte die Freiburger Bühne mit ausgesprochenem Glück ein Versdrama vom Oberrhein „*Hagenbachs Ende*“ von Max Bittrich

als Uraufführung heraus. Das Stück behandelt in wirksam gezeichneten Charakteren, edelgeformter Sprache und zum Teil packenden Szenengemälden das Schicksal des burgundischen Landvogts Peter von Hagenbach in Breisach (1474) und verflucht mit dem Untergang dieser eigenartigen Gestalt das freiwillige Ende einer großdenkenden Frauen-natur. Bittrich hat unsere badische Literatur um ein kraft- und poesievolles Heimatdrama bereichert. Die Freiburger Bühne aber um die Einführung des auch psychologisch fesselnden Stücks sich ein Verdienst erworben, an dem der leider nach Berlin scheidende Regisseur Dr. *Bruck* nicht geringen Anteil hat. Die Vorstellung als solche in ihrem Schwung und ihrer lebendigen Bildkraft war charakteristisch für den ernsten Geist, in welchem das ideale Drama an unserem Theater unter Dr. *Legbands* Führung gepflegt wird. Unter den Hauptdarstellern taten sich namentlich die Herren *de Vogt*, *v. Oppen* und *Rube* hervor; vor allem bot der erstgenannte Künstler in der Titelrolle eine feindurchdachte, temperamentvolle und auch äußerlich imponierende Leistung, wie wir in ihm überhaupt den besten „Helden“ erblicken, den unsere Bühne seit Jahren besessen hat. Auch der von sprühendem Talent beseelte *Kepler* muß Erwähnung finden. Sch.

### Ferriensonderzüge nach Nord-Deutschland\*.

Im Laufe dieses Sommers verkehren Ferriensonderzüge aus Baden zu ermäßigten Preisen an die Nordsee, nach Berlin und Thüringen, und zwar: der erste am *Sonntag, den 13. Juli* nach *Berlin, Hamburg* und *Bremen* über *Frankfurt*; der zweite am *Donnerstag, den 31. Juli* nach *Bremen* und *Hamburg* über *Köln—Münster* und der dritte am *Freitag, den 1. August* wieder nach *Berlin* über *Würzburg—Erfurt*. Abgangsstation ist jeweils *Basel Bad. Bahnhof*. Zu diesem letzterem neu eingelegten Zug werden auch Fahrkarten nach *Erfurt* ausgegeben. Die Sonderzugsfahrkarten berechnen zur Rückfahrt innerhalb 60 Tagen mit einem beliebigen Zug der entsprechenden Wagenklasse.

\* Siehe auch in heutiger Nummer Fahrpläne der Ferriensonderzüge von *Nord-Deutschland nach Baden* und dem *Schwarzwald*.

## Für Kavaliere!

Hoflieferant

Sr. Majestät des Königs v. Sachsen

Neueinführung:



Salem Gold No. 5  
in Metallkartons

20 Stück M 1.—

Orient. Tabak- u. Cigarettenfabrik  
„Yenidze“, Dresden  
Inh. Hugo Zietz.

Trusffrei!



## Ferionsonderzüge nach Baden und dem Schwarzwald.

Im Sommer 1913 verkehren folgende Ferionsonderzüge zu ermäßigten Preisen:

Von **Berlin** und **Leipzig** am 4./5. u. 15./16. Juli; von **Hamburg** am 30. Juni/1. Juli u. 9./10. Juli; von **Bremen** 12./13. Juli; von **Dortmund, Düsseldorf, Essen, Hagen, Krefeld** u. **Köln a. Rh.** am 5./6. August.

### Ferionsonderzüge im Monat Juli 1913 (ohne Verbindlichkeit)

(über die Ferionsonderzüge im Monat August erscheint eine zweite Feriennummer des „Badner Land“).

#### Berlin Potsd. Bhf.—Magdeburg—Nordhausen Bebra—Frankfurt (Süd)—Heidelberg—Basel 4./5. Juli 1913.

Stationen	1. Zug	2. Zug
	Abfahrt	Abfahrt
Berlin Potsd. Bhf.	n. 150	n. 200
Potsdam	221	231
Brandenburg	256	306
Magdeburg Hbf.	409	422
Güsten	500	513
Sangerhausen	613	629
Nordhausen	650	706
Bebra	918	933
Fulda	1026	1041
Heidelberg	am 5. Juli 235	254
Karlsruhe	an 320	339
Baden-Oos	„ 353	an 411
§ Baden-Baden	an 452	452
Appenweier	an 422	ab 435
Offenburg	an 430	an 451
§ Abf. von Offenburg in der Richtung nach Triberg (Schwarzwaldbahn)	527	527
Ank. in Hornberg	627	627
„ „ Triberg	652	652
„ „ Peterzell-Königsfeld	729	729
„ „ Villingen	742	742
„ „ Donaueschingen	808	808
„ „ Singen	907	907
„ „ Schaffhausen	1100	1100
„ „ Konstanz	940	940
Offenburg	ab 440	ab 500
Freiburg i. B.	an 533	an 533
Müllheim i. B. (Badenweiler)	„ 603	„ 625
Basel Bad. Bhf. (Zollrevision)	„ 636	„ 657
„ S. B. B.	v. an 658	v. „ 720

§ Fahrplanmäßige Züge (zuschlagsfrei).

#### Berlin Potsd. Bhf.—Magdeburg—Kreienzen Kassel—Frankfurt (Süd)—Heidelberg—Basel 4./5. Juli 1913.

Stationen	3. Zug
	Abfahrt
Berlin Potsd. Bhf.	n. 430
Potsdam	457
Brandenburg	530
Magdeburg Hbf.	647
Göttingen	1006
Kassel	1130
Marburg	am 5. Juli 121
Giessen	152
Frankfurt (Bockenheim)	254
Heidelberg	an 435
Karlsruhe	„ 528
Baden-Oos	an 600
§ Ank. in Baden-Baden	an 628
Baden-Oos	ab 602
Appenweier (Renchtalbäder)	an 629
Offenburg	an 640
§ Abf. von Offenburg in der Richtung nach Tri- berg (Schwarzwaldbahn)	808
Ank. in Hornberg	858
„ „ Triberg	923
„ „ Peterzell-Königsfeld	959
„ „ Villingen	1010
„ „ Donaueschingen	1029
„ „ Singen	1129
„ „ Schaffhausen	1201
„ „ Konstanz	1202
Offenburg	ab 655
Freiburg i. B.	748
Müllheim i. B. (Badenweiler)	816
Basel Bad. Bhf. (Zollrevision)	849
„ S. B. B.	an 912 v.

§ Fahrplanmäßige Züge (zuschlagsfrei).

#### Berlin und Leipzig—Eisenach—Frankfurt (Süd)—Frankfurt (Hbf.)—Heidelberg—Basel 15. Juli 1913.

Stationen	Abfahrt	Stationen	Abfahrt	Stationen	Abfahrt
Berlin Anh. Bhf.	n. 550	Karlsruhe	635	Ank. in Villingen	1010
Leipzig	824	Baden-Oos	an 707	„ „ Donaueschingen	1029
Halle	855	§ Ankunft in Baden-Baden	722	„ „ Singen	1129
Weissenfels	937	Baden-Oos	ab 708	„ „ Schaffhausen	1201
Naumburg Hbf.	954	Appenweier	an 735	„ „ Konstanz	1202
Apolda	1024	Offenburg	an 745	Offenburg	ab 753
Weimar	1042	§ Abf. i. d. Richtung n. Triberg	808	Freiburg i. B.	an 808
Erfurt	1106	Ankunft in Hornberg	858	Müllheim (Badenweiler)	„ 914
Gotha Hbf., am 6. Juli	1136	„ „ Triberg	923	Basel (Bad. Bf., Zollrev.)	„ 946
Eisenach	1206			„ S. B. B.	an 1016
Frankfurt (Süd)	v. ab 353				
Heidelberg (Frühstück)	540				

§ Fahrplanmäßige Züge (zuschlagsfrei).



# Fahrpreise der Sonderzug-Rückfahrkarten

(ohne Verbindlichkeit).

Wegen den Fahrpreisen ab nachstehend nicht genannten Stationen wende man sich an die badische Abteilung des Internationalen öffentlichen Verkehrsbureaus **Berlin**, Unter den Linden 14. Dasselbst sind weitere Auskünfte sowie Prospekte über Baden kostenlos erhältlich.

a) Für die von **Berlin** abgehenden Ferienzüge.

Ausgabestationen der Ferien- sonderzugkarten von	nach Heidelberg und zurück		nach Karlsruhe oder Bad.-Baden und zurück		nach Oberkirch oder Hubacker oder Oppenau und zurück		nach Freiburgi. B. oder Triberg und zurück		nach Titisee oder Neustadt Schwarzw. oder Rötenbach und zurück		nach Müllheim oder Villingen und zurück		nach Basel S. B. B. über Freiburgi. B. und zurück		nach Basel S. B. B. oder Schaffhaus. oder Konstanz und zurück		nach Konstanz oder Schaffhaus. und zurück		nach Straßburg über Heidelberg Kehl und zurück	
	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.	II. Mk.	III. Mk.
Apolda . . . . .			—	—			43.40	28.—			—	—	48.90	31.10	47.70	30.30	40.20	25.90		
Berlin . . . . .			53.30	34.30			61.30	33.80			63.30	40.10	—	—	65.90	41.90	64.70	41.10	58.10	36.60
Brandenburg (Stb.) . . . . .			—	—			59.30	37.50			—	—	63.90	40.50	—	—	—	—	56.10	35.30
Eisenach . . . . .			—	—			37.—	23.70			—	—	—	—	41.60	26.80	—	—	33.20	21.40
Erfurt . . . . .			—	—			40.90	23.40			—	—	—	—	46.40	29.40	45.20	28.60	37.70	24.20
Gotha (Hbf.) . . . . .			—	—			40.—	25.80			—	—	—	—	45.50	28.80	43.40	28.—	36.80	23.60
Güsten . . . . .			—	—			50.—	32.10			—	—	54.60	35.20	58.90	37.20	—	—	46.80	29.70
Halle a. S. . . . .			41.60	26.80			49.20	31.30			51.10	32.90	—	—	53.80	34.60	52.50	33.80	45.90	29.10
Leipzig . . . . .			42.10	27.10			49.60	31.60			51.60	33.20	—	—	54.20	34.90	53.00	34.10	46.40	29.40
Magdeburg (Hbf.) . . . . .			45.90	29.10			52.50	33.80			54.50	35.10	58.40	36.90	59.60	37.60	—	—	49.30	31.30
Naumburg a. S. (Hbf.) . . . . .			—	—			46.10	29.20			—	—	—	—	50.60	32.50	49.40	31.40	41.90	27.—
Nordhausen . . . . .			36.30	23.30			43.—	27.70			45.90	29.10	48.50	30.80	51.50	33.10	—	—	39.80	25.60
Potsdam . . . . .			—	—			61.10	38.60			—	—	—	—	65.70	41.70	64.70	41.10	57.80	36.50
Sangerhausen . . . . .			38.90	25.—			46.50	29.50			48.40	30.80	51.10	32.80	54.—	34.80	—	—	42.30	27.30
Weimar . . . . .			—	—			42.30	27.30			—	—	—	—	47.80	30.40	46.60	29.50	39.10	25.10
Weißenfels . . . . .			—	—			46.90	29.80			—	—	—	—	51.50	33.10	50.30	32.30	42.80	27.60

c) Für die von **Hamburg** und **Bremen** abgehenden Ferienzüge.

Hamburg-Altona . . . . .	46.70	29.60	52.90	34.—	57.30	36.10	60.90	38.50	64.90	41.20	62.80	39.80	65.40	41.50	68.40	44.—	—	—	57.60	36.30
Hannover . . . . .	33.20	21.40	40.—	25.70	—	—	47.50	30.20	—	—	49.50	31.50	52.10	33.50	56.40	35.50	—	—	43.40	28.—
Bremen . . . . .	42.10	27.20	—	—	—	—	57.10	36.—	—	—	—	—	61.70	39.10	64.70	41.10	—	—	52.60	33.90
Göttingen . . . . .	—	—	32.10	20.70	—	—	39.40	25.30	—	—	41.30	26.60	44.80	28.40	47.80	30.40	—	—	36.10	23.20
Marburg . . . . .	—	—	21.50	13.90	—	—	28.60	18.30	—	—	30.50	19.60	33.20	21.40	36.70	23.60	—	—	25.30	16.20

## Ferienzüge.

Zu beachten ist die Bestimmung, daß bei den Ferienzügen im Verkehr von Nord- und Westdeutschland nach der Schweiz die wahlweise Gültigkeit der Fahrkarten über die verschiedenen Linien durch Elsaß, Baden, Württemberg oder Bayern aufgehoben ist. Die Fahrkarten sind auf der Rückreise nur für den auf der Hinfahrt benützten Weg gültig.

Soll also in Verbindung mit einer Reise nach der Schweiz der Schwarzwald besucht werden, so muß schon auf der Hinreise der entsprechende Zug verwendet werden. Für Rundtouren durch den Schwarzwald und die Schweiz sind die badischen Ferienzüge besonders günstig. Die zu diesen Zügen ausgegebenen sog. **Gabelfahrkarten** (gleichzeitig nach mehreren Stationen gültig) gewähren eine große Bewegungsfreiheit und ermöglichen es, Touren und Rundreisen auszuführen, ohne daß man genötigt ist, nach der Ausgangsstation zurückzukehren. So können z. B. Rundreisen in Freiburg, Müllheim oder Basel begonnen und in Schaffhausen, Konstanz, Villingen oder Triberg mit Rückfahrt über die Schwarzwaldbahn beendet werden. — Die Sonderzugfahrkarten gelten auf der Hinfahrt nur für Sonderzüge, auf der Strecke Offenburg—Konstanz (Schwarzwaldbahn) jedoch auch zu gewöhnlichen Eil- oder Personenzügen (Schnellzüge gegen Zuschlag). Die Rückfahrt kann innerhalb zweier Monate mit allen Zügen (ohne Zuschlag) ausgeführt werden. Fahrtunterbrechung ist auf dem Hinweg nur auf der Strecke Offenburg—Konstanz, auf der Rückreise dagegen, innerhalb der Gültigkeitsdauer, beliebig oft und beliebig lange auf allen Stationen gestattet.

Ferienzugskarten sind bei den Ausgangsstationen und Haltestellen der Züge erhältlich. Bestellungen nehmen auch sämtliche übrigen Stationen entgegen. Zu beachten ist, daß der Fahrkartenverkauf jeweils mehrere Tage (in Berlin 6 Tage) vor Zugabgang geschlossen wird.



# Theater-Spielplan

Stadt	Bühne	Freitag 13.	Uhr	Samstag 14.	Uhr	Sonntag 15.	Uhr	Montag 16.	Uhr	Dienstag 17.	Uhr	Mittwoch 18.	Uhr	Donnerstag 19.	Uhr
Mannheim	Gr. Hof- und Nat.-Theater	Seidene Strümpfe	8	Postillon von Lonjumeau	7 1/2	Traviata	7	Minna von Barnhelm	7	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	Grossh. Hoftheater	Einen Jux will er sich machen, Posse m. Gesang	7 1/2	Hänsel und Gretel	7	Carmen, Oper	6 1/2	Grüne Ostern Schauspiel	7	—	—	—	—	—	—
Freiburg i. B.	Stadttheater	Aïda	7	Keine Vorstellung	—	Götterdämmerung	6	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach dem 13. Juni evtl. eintretende Veränderungen im Spielplan können nicht mehr berücksichtigt werden.

**Bremen-Hannover-Kassel-Bockenheim  
Heidelberg-Karlsruhe-Basel.**  
12./13. Juli 1913.

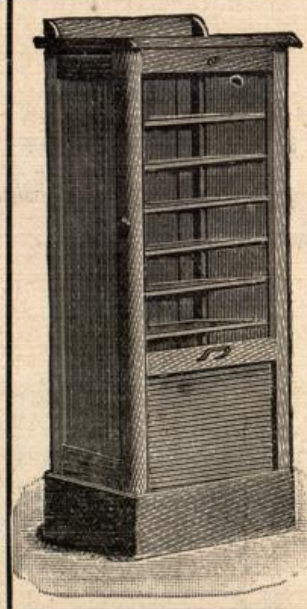
<b>Bremen</b> . . . . .	ab 704 n.
<b>Heidelberg</b> † . . . . .	an 622 v.
„ . . . . .	ab 635 v.
<b>Karlsruhe</b> . . . . .	an 720 v.
<b>Baden-Oos</b> . . . . .	an 752 v.
Baden-Baden . . . . .	an 814 v.
<b>Appenweier</b> (Renchalbäder) . . . . .	an 820 v.
<b>Offenburg</b> . . . . .	an 832 v.
Hornberg . . . . .	an 1046 v.
Triberg . . . . .	an 1110 v.
Villingen . . . . .	an 1147 v.
Donaueschingen . . . . .	an 1204 n.
Singen . . . . .	an 1259 n.
Schaffhausen . . . . .	an 122 n.
Konstanz . . . . .	an 136 n.
<b>Freiburg</b> . . . . .	an 929 v.
<b>Müllheim</b> (Badenweiler) . . . . .	an 957 v.
<b>Basel Bad. Bhf.</b> (Zollrevision) . . . . .	an 1031 v.
„ . . . . .	ab 1046 v.
<b>Basel S. B. S.</b> . . . . .	an 1054 v.

† Kaffee

**Hamburg-Hannover-Kassel-Bockenheim  
Heidelberg-Basel.**  
30. Juni/1. Juli und 9./10. Juli 1913.

<b>Hamburg</b> . . . . .	ab 640 n.
<b>Heidelberg</b> † . . . . .	an 622 v.
„ . . . . .	ab 635 v.
<b>Karlsruhe</b> . . . . .	an 720 v.
<b>Baden-Oos</b> . . . . .	an 752 v.
Baden-Baden . . . . .	an 814 v.
<b>Appenweier</b> (Renchalbäder) . . . . .	an 820 v.
<b>Offenburg</b> . . . . .	an 832 v.
Hornberg . . . . .	an 1046 v.
Triberg . . . . .	an 1110 v.
Villingen . . . . .	an 1147 v.
Donaueschingen . . . . .	an 1204 n.
Singen . . . . .	an 1259 n.
Schaffhausen . . . . .	an 122 n.
Konstanz . . . . .	an 136 n.
<b>Freiburg</b> . . . . .	an 929 v.
<b>Müllheim</b> (Badenweiler) . . . . .	an 957 v.
<b>Basel Bad. Bhf.</b> (Zollrevision) . . . . .	an 1031 v.
„ . . . . .	ab 1046 v.
<b>Basel S. B. B.</b> . . . . .	an 1054 v.

† Kaffee



## Ordnung schafft

in Ihren Contorsachen  
mein billiger  
eichener  
**Roll-Jalousieschrank**

Preis: 30 Mark.

Ausführung eiche, innen  
weiß, 100 cm hoch, 44 cm  
breit, 42 cm tief, mit  
8 Auszugfächern.

Büromöbelversand

**A. Holzbach**  
Oker (Harz).

## Dampfmolkerei Butterblume

Telegr.-Adr.: **Karlsruhe i. B.**    Telephon  
Butterblume 120  
Prompter Versand feinsten frischer **Tafelbutter** zu  
billigsten Tagespreisen.

## Moninger-Bier

als vorzüglich anerkannt, wird bestens empfohlen.  
**Brauerei MONINGER Karlsruhe.**

### J. Hofmann, Freiburg i. Br.

Kunst- und Handelsgärtner, Hoflieferant  
Blumengeschäft: Kaiserstr. 71    Gärtnerei: Rennweg 23  
empfiehlt feine Bindereien zu allen Gelegenheiten. Zimmerpflanzen  
und Pflanzen für den Garten in grosser Auswahl.    Telephon 1635.



**Spezialgeschäft**  
Kaffee, Kakao, Tee,  
Schokolade,  
ff. Süßrahmtafelbutter,  
Pflanzenbutter,  
Käse alle Sorten,  
geräucherte Fleisch- und  
Wurstwaren. Preisliste  
gratis. Versand franko.

### Ueberlingen.

Für längeren oder kürzeren  
Aufenthalt Zimmer mit zwei  
Betten zu vermieten.  
Frau Vogdt, Obere Torgärten.

### Singen a. N.

**Restaurant z. Hammer**  
(2 Minuten v. Festspielhaus)  
gr. Lokal mit elektr. Klavier.  
Inh. Klem. Graf.

## „Agfa“-Filmpack Patent angemeldet



Für Tageslichtwechslung.  
In jeder Filmpackkassette  
verwendbar.

### Besondere Vorzüge:

- Kräftiger, planliegender Film mit hochempfindlicher orthochromat. Emulsion.
- Lichthoffreiheit.**
- Keine Noncurlingschicht.
- Leichte, handliche, abgerundete Metallpackung. — Zuverlässige Wechslung.
- Genaue Gebrauchsanweisung befindet sich bei jedem Pack.



**Prüfen Sie selbst! Ein Versuch führt zu dauernder Anwendung**

„Agfa“-Literatur, reich illustriert, gratis durch Photohändler oder die „Agfa“.

## Tatsache ist,

daß Inserate im „Badner Land“ beste Erfolge erzielen, da solche infolge der zweckmäßigen Verbreitung des Blattes, einer unbegrenzten Zahl von Interessenten vor Augen geführt werden. Das „Badner Land“, das in Deutschland und im Auslande in allen größeren Verkehrsplätzen verbreitet wird, eignet sich zur Entfaltung einer wirkungsvollen und vornehmen Propaganda.





Bärenmarke

Garantiert reiner  
**Schweizer Alpenrahm**

Unentbehrlich

für die feine Küche, für Hotels, Konditoreien,  
und Pâtisseries, zur Herstellung von  
Schlagsahne, Süßspeisen und Glaces,  
Höchst ausgiebig

infolge seines hohen Fettgehaltes. Für Diätikuren ärztlich empfohlen.

Feinstes Aroma.

Größte Haltbarkeit.

Langjähriger Erfolg.

Zu beziehen in Delikateß-Geschäften oder direkt bei der  
**Berner Alpenmilch-Gesellschaft Stalden, Emmenthal, Schweiz.**

**St. Blasien** im südlichen Schwarzwald  
800 Meter über dem Meere

Sommerfrische, Wald-, Winter-, Luft- und Terrainkurort.

Ausgedehnte Tannenhochwälder mit zahllosen vorzügl. gepflegten Fuß- u. Fahrwegen.  
Arztlich geleitete Anstalten mit allen Kurmitteln der Neuzeit. Hotels, Pensionen,  
Privatwohnungen. Regelmäßige Automobilverbindung mit den Bahnhöfen Titisee  
und Waldshut. Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.

**Hotel und Pension Hirschen**

Bestrenommiertes Haus, direkt am Walde, mit vorzüglicher Verpflegung bei mäßigen  
Preisen. Bäder und Douchen. Eigenes Fuhrwerk. Auto und Autogarage. Wintersport.  
Prospekte gratis. 349 Besitzer: **H. Dossenbach.**

**Villa Kehr wieder**

Pension in schönster, staubfreier Lage, unmittelbar am Walde. Das  
ganze Jahr hindurch geöffnet und besonders für längeren Aufenthalt  
geeignet. — Mäßige Preise. — Prospekte stehen auf Wunsch gerne  
zur Verfügung durch die Besitzerin Marie Rittmeister geb. von Holten.

**Café Maxim.**

Treffpunkt der Fremden. Vorzügl.  
Getränke, stets frisches Gebäck  
aus eigener Konditorei. Liköre,  
fl. Flaschenweine etc. 347  
Bes.: **K. Schmidt.**

**Felsenkeller**

bürgerliches Hotel und Pension, Bad, Zentral-  
heizung, Liegehalle, Zimmer 1.50, Pension von  
4.50 an. Bes.: **Otto Fallner.**

**G. Herrmann Nachf. A. Kühn**

Großh. Bad. Hofjuwelier

Gegr. 1874 Freiburg i. B. Teleph. 1916  
99 Kaiserstraße 99

**Feine Juwelen, Gold- u. Silberwaren**

Silberne u. versilberte Tafelgeräte und Bestecke.

Neuzeitlich eingerichtete prämierte Werkstätte für

**Neuarbeiten + Reparaturen + Umarbeiten**



**Radler bevorzugen**

eine leichte, moderne und preis-  
werte Maschine. Alle diese Vor-  
teile besitzt ein Sturm-vogel-Rad.  
Federleichte, stabile Aluminium-  
felgen, welche ein Durchrostern  
der Reifen verhindern. Kein vor-  
zeitiger Verschleiß. Sämtl. Zube-  
hör für Räder u. Nähmaschinen.  
Der neue Hauptkatalog wird auf  
Verlangen gratis geschickt und  
werden Vertreter angestellt. 323  
Deutsche Fahrradwerke Sturm-  
vogel Gebr. Grüttner,  
Berlin-Halensee 54. 324



**BADENWEILER**

Thermalbad u. Luftkur-  
ort im bad. Schwarzwald.  
Prosp. d. d. Kurverwalt.

**Höhenluft- Villingen**  
kurort

**Hotel Blume (Post)** Bestes Haus am Platze, verbunden m. hochmod. Café und  
Wein-Restaurant. Sehenswürdigkeit. Bes.: **F. Johs. 300**

**Bahnhofhotel Deutscher Kaiser.**  
Altbekannt. Haus, direkt an den städt. Anlagen. Prospekte gratis. Bes.: **R. Goeth. 302**

**Café und Wein-Restaurant Stiftskeller.** Bekannt für gute Weine, vorzügl.  
Küche. A. Rosenfelder. 301

**Kurhaus Park-Hotel** inmitten 50000 qm eigenen Waldpark  
(Prospekte gratis). Gondelteich, **Sol-Sonnen-  
Flußbäder** direkt am Walde.

**Waldhaus Quincke** Einzige Familien-Pension am  
Platze. Direkt am Walde, ca. 750 m hoch  
geleg. Durch Ärzte bestens empf. Sorgf. Küche, mäßige Preise. Prosp. d. Marie Quincke.

**Martha Lange, 36 Niederstraße 36** Spezialgeschäft für Schokolade und feinste  
Bonbons, deutsche und schweizer Fabrikate.

**Bodensee.**

**Konstanz.** **Badischer Hof.** Alkoholf. Gasth.  
neu einger. Fremdenzim. v. M. 1.50, Mittags-  
tisch v. M. 1.— an. Telefon 592. C. Heinkel

**Kaiser - Automaten - Restaurant.** Neu  
eröffnet.  
Marktstätte 7. — Telefon 161.

**Langenargen** **Hotel und Pension „Kaiser“.**  
Direkt am See. Ruhige staubfreie Lage. Herr-  
liche Aussicht auf die Alpen. Angenehmer  
Aufenthalt für Beamte und Kaufleute. Besitzer: **C. Haen.**

**Insel Reichenau, historischer**  
Boden.

◆ **Kurhotel** ◆

direkt am Landungsplatz, gegenüber von Schloss  
Arenaberg.  
Herrliche Aussicht auf die Schweizer Berge.

**Winzerverein Insel Reichenau**  
zur Pfalz. Spezialität in Weiß- u. Rotweinen.  
mit Wein- Preislste gerne zu Diensten.  
stube

**Für Ausflüge nach Konstanz**

und in die geographisch, geschichtlich und landschaftlich so interessanten Gebiete des

**Bodensees, Untersees und Rheins**

1. Dampferfahrt nach der Insel Mainau,
2. Rheinfahrt in die Unterseegegend (Insel Reichenau, Stein, Schaffhausen),
3. Touren in die Schloßergegend (Arenaberg, Wolfsberg, Salenstein, Ermatingen, Mannenbach etc.),
4. Touren mit der aussichtsreichen Mittelthurgaubahn nach Weinfelden, Wil u. ins Toggenburg (neue Linie),

Hotels für alle Ansprüche

erteilt Schulen, Vereinen, Gesellschaften, sowie jedermann kostenlos schriftlich Rat und Auskunft

Das öffentliche Verkehrsbüro Konstanz.

**Elsass**  
(Vogeser).



Besuchen Sie in Straßburg  
das  
**Hohensteg**  
Automaten-Restaurant  
gegründet 1903

**Drei Aehren.**  
**Hotel Bellevue**

Im Walde gel. Herrl. Auss. — Elektr. Beleucht. — Bäder. Aller  
Komf. Vorz. frz. Küche. Tourist. best. empf. **W. Schmidt.**

**Hotel Notre Dame**

Altrenom. Haus. Mit vorzügl. französischer Küche. Gemütl.  
u. bequ. 150 Betten. Aller Komfort. Gr. Parkanlagen.  
Garage. Tennis. Mäßige Preise. Das ganze Jahr geöffnet.  
311 **A. Müller, Besitzer.**



# Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.



## Mannheim

die sehenswerte Rhein-Neckarstadt

Verkehrsmittelpunkt Südwestdeutschlands  
220 000 Einw. — Günstiges Standortquartier  
für Ausflüge in Pfalz, Bergstraße, Odenwald  
In der Kunsthalle Große Ausstellung des  
Deutschen Künstlerbundes Mai—Okt.  
Hoftheater — Rosengarten am Friedrichs-  
platz — Berühmte Hafenanlagen (täglich  
Rundfahrten) Führer u. Auskunft durch den  
Verkehrs-Verein Mannheim.



## Heidelberg

Landschaftlich schönste Stadt Deutschlands. Altberühmte  
Universitätsstadt. Herrliche Schloßruine. Weite Wälder.  
Bergbahnen. Wohnsitz zahlreicher Rentner und Pensionäre;  
jeder Komfort der Großstadt; angenehme Geselligkeit,  
Theater, Bibliotheken, berühmte Künstler-Konzerte.

### Sommer-Programm:

Musikfest Bach-Reger: 22.—25. Juni.  
Historische Kostümfeste und Ritter-Turniere auf  
dem Schloß: 30. Juni bis 6. Juli.  
Blumenbootcorso: 4. Juli.  
Schloßbeleuchtungen: 25. Mai, 11. Juni, 6. Juli,  
4. August.

Jede Auskunft und Ratschläge durch Städt. Verkehrs-  
bureau. Telefon 1440.

### Hotels (nach Mindestpreis.) u. Hotel-Restaurants:

Europäischer Hof, vornehmst. Rang., m. groß. Parke an  
den Anlagen. Zim. ab 4.—, m. Bad u. W. C. ab 9.—, Pen-  
sion ab M. 12.—. Fritz Gabler.  
Schloß-Hotel u. Bellevue, Häuser I. Rang., schönste Lage  
am Schloß. Autogarage. Prachtv. Aussicht. Wohnung m.  
Bad u. W. C. Neue Halle.  
Grand-Hotel, fein. Familien-Hotel m. all. neu. Einricht.,  
nahe Bahnhof b. Stadtgart. Garten mit Terrasse. Zimmer  
v. M. 3.50 an. Schäfer & Michel.  
Victoria, allerersten Ranges, i. d. Anlagen. Zimmer von  
M. 3.50 an. Terrassenrestaurant. Garage. Pension von  
M. 10.— an. Müller & Pigeuron.  
Prinz Carl a. Fuße des Schlosses n. Bergbahn. Zimmer  
von M. 3.— an. Pension. Vornehmes Restaur. Garage.  
Eisenbahnbur. I. H. P. Gärtner.  
Metropole-Monopole, ruhig in den Anlagen gelegen.  
Familien-Hotel I. Rang. Zimmer ab M. 3.—, inkl. Pension  
ab M. 7.50. Bes.: H. L. Fellmeden.  
Ritter, histor. Haus, Sehenswürdigkeit I. Rang., neu ein-  
gerichtet. Fremdenzimmer von M. 3.— an. Großartige  
Restaurationsräume. F. O. Zeuner jr.  
Darmstädter Hof. Freie zentrale Lage, nahe der Bahn.  
nahe den Kliniken, 120 Betten von M. 2.50 bis 3.50. Lift.  
Pension. Bes.: Gebr. Krall.  
Hotel Lang, renom. Fam.-Hot. verb. m. mod. Restaurant.  
Artushof v. Bahnh. Zimmer ab M. 2.50. Pension.  
Diners M. 1.50—2.50. Bes.: Ph. Rübsämen.  
Post-Reichspost, n. d. Bahnh., m. bed. Wein- u. Bierrestaur.,  
Diners 12—2 Uhr. Zim. v. M. 2.50 an. Bes.: Fr. Ortenbach.  
Schrieder, am rech. Ausgang des Bahnh., Zimmer von  
M. 2.— inkl. Pension von M. 6.— an. Auto-Garage.  
Großer Garten. Inh.: G. Schwaderer.  
Molkenkur, Café-Restaur. I. Ranges. Schönster Aussichts-  
punkt a. Schloß, Stadt und Rheinebene. Station der Berg-  
bahn. Telefon 253. Heinrich Damm.

## KARLSRUHE

Badens schöne Residenz.

### Kunst-, Theater-, Konzert-, Schul- und Garten-Stadt.

Blühende Industrie, leistungsfähiger Handels- u. Gewerbestand.

1915: Zur Feier des 200jährigen Stadt-  
jubiläums Bad. Landesausstellung  
für Industrie, Handwerk und Kunst (B.-J.-A.)

Stützpunkt für Ausflüge in den Schwarzwald, die Pfälzer Berge  
u. die Vogesen. Führer u. Auskunft kostenfrei Verkehrsverein.

Empfehlenswerte Hotels und Restaurants:

- Bahnhofrest.** Kriegstr. 7. Karl Stelzer.  
**Hotel Darmstädter Hof** Kreuzstr. 2. Fritz Hohl.  
**Hotel Friedrichshof** Karl-Friedrichstr. 28. Gust. Münzer.  
**Hotel Geist** Kronenstr. 40. F. Fees.  
**Hotel Germania** Carl-Friedrichstr. 34. Heinr. Sitzler.  
**Hotel Goldner Karpfen** Wa dstr. 67. Jean Koch.  
**Hotel Gold. Traube** Steinstr. 17. Gustav Rückert.  
**Hotel Grosse** Karl-Friedrichstr. 7. Wilh. Friedrich.  
**Hotel Grüner Hof** Kriegstr. 5. Karl Eisinger.  
**Hotel Lion** Adlerstr. 33. Jsac Lion.  
**Hotel Lutz** Kriegstr. 38. Carl Baumgart.  
**Café u. Konditorei Museum** Kaiserstr. H. Borchers.  
**Hotel Nassauer Hof** Kriegstr. 32. Odenheimer.  
**Hotel National** Kriegstr. 34. Ed. Haumesser.  
**Hotel Rotes Haus** Waldstr. 2. Anton Knopf.  
**Stadtgartenrest.** Gartenstr. 3. Emil Wagner.  
**Gasthof Rose** Amalienstr. 87. A. Köle.

### Hotel Nowack

gegenüber dem Stadtgarten. C. Belle.

## Turmberg

**Gut Schöneck**, 2 Minuten vom  
Turm. — Fern-  
sprecher 29). Schönstegeleg. Ausflugs-  
platz in der Nähe Karlsruhes. Prachtiger  
Rundblick auf Schwarzw., Rheinebene.  
Restaurant Kurhaus. Gute Pens., neu  
eingrichtet. Zimmer und Betten. Mäßige  
Preise. Geeignete Lokalität. Gärten für  
Gesellschaften. Prima Weine, Moninger  
Kaiserbier. M. Schmitt, Gutspächtler.

### Drahtseilbahn

## Bruchsal

Handels- und Garnisonstadt  
mit 16 000 Einwohnern, vor-  
züglichen Schulen, moder-  
nen Einrichtungen, gehört  
neuerdings nach Restaurierung seines glänzenden Barock-  
schlosses mit unerreichter Innendekoration in vollendetem  
Rokoko zu den schönsten Kunststädten des Badner Lan-  
des. Führer unentgeltlich durch das Verkehrsbüro. 490

**Bahnhof-Restaurant.** I. und bestes Restaurant am Platze.  
Mittagessen von 11—2 Uhr. Warme  
Speisen bis 11 Uhr nachts. J. Münch.

**Gasthaus und Weinstube z. Rappen** vis-à-vis d. Rathaus. Auto-  
garage. Herm. Kürz.

**Rastatt Café Danecki**, Kapellenstr. 12. Neu er-  
öffnet. Telef. 242. Angen.  
Aufenth. für Fremde u. Einheim. Gr. Garten m.  
eig. Promenad. a. d. Murg. (On parle Française).

**Rastatt Ernst Klöpfer** Automobil- und  
wagenlackiererel  
Telephon 188. — Augustaplatz 49.

## Waldkirch i. Bad. Schwarzwald

Belieb. Sommerfrische u. vielbes. Waldkurort.  
Nur 30 Min. Bahnf. (Elztalb.) v. Freiburg Bg.  
Schmuck. Amtsstadt. in prächt. Lage am Fuße  
d. Ruinen Kastelburg, Schwarzenberg u. des  
1243 m hohen Kandel. Herrl. Tannen- und  
Buchenwald. m. gut gepf. Wegen. Angen.  
Aufenth. für Tourist., Sommerfr. und Pens.  
in guten Gasthöfen und Privatwohnungen.  
Näheres Verkehrs-Auskunftei.

Im Aug. u. Sept. sehensw. Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung.

## Pforzheim

Pforte des Schwarzwaldes. — 80 000 Einwohner.

Zwischen Karlsruhe-Stuttgart, an der Linie Paris-Wien  
gelegen. Ausgangspunkt der Höhenwege Pforzheim-  
Basel, Pforzheim-Waldshut, Pforzheim-Tuttlingen-  
Schaffhausen. Herrliche Spaziergänge in die nächst-  
liegenden, wildromantischen Schwarzwaldtäler. —  
Nächstgelegene Bahnstation nach Dietingen, wo von  
Mai bis Oktober Hauff's Lichtenstein mit 700 Mit-  
wirkenden als Naturschauspiel aufgeführt wird.

Näheres: **Verein zur Hebung des Fremden-  
verkehrs**, Bahnhofstraße 7.

Empfehlenswerte Hotels u. Restaurants:

- Restaurant Brauhauskeller** Besitzer:  
Ph. Neuhoff.  
**Hotel Geist** Bes.: Ph. Kastner.  
**Hotel Hansa** Bes.: R. Leicht.  
**Hotel Oehlert** Bes.: W. Oehlert.  
**Hotel Post** Bes.: A. Pape.  
**Restaurant Ratskeller** Bes.: E. Schaible.  
**Hotel Ruf** Bes.: E. Ruf.  
**Restaurant Saalbau** m. Stadtgartenrestaurant  
Bes.: A. Haumesser.  
**Hotel Sautter** Bes.: L. Sautter, Wwe.

## Höhen- Luftkurort Todtmoos

Station Wehr, Linie  
840 m ü. M. Basel-Schopfheim-  
Säckingen.

**Gasthof zur Sonne.** Besitzer: Rudolf Jordan.

### Höllentalbahn.

## Kirchzarten Gasthof zum Adler

Mäß. Pensionspreise.  
Vollst. renov. Passanten u. Touristen bestens empfohlen. Post-  
u. Wagenverbind. mit den Luftkurorten Todtnauberg u. Todtnau.  
Neuer Besitzer: E. Otto Wissler, früh. z. Sternen Todtnauberg.

## Gasthof zur Post

altbekanntes Haus. Besitzer: D. Riesterer.

## Himmelreich Gasth. Himmelreich

Gute Küche und Keller.  
Telefon 37. Bes.: B. Vogt.

## Höllsteig Hotel zum Sternen.

An d. Ausmünd. d. Ravennaschl. ins  
ob. Höllental. Bes.: Adolf Fallier.

## Breitnau 1020 m ü. M. Gasthaus z. Kreuz.

1 St. von Stat. Hinterzarten entfernt.  
Alpenblick. Selbstgez. Weine. Mol-  
kerei. Teleph. No. 3 Hinterzarten. Pension. Bes.: O. Rombach.

## 895 Meter Hinterzarten

Badischer Schwarzwald  
Station der Höllentalbahn in der Nähe des Feldbergs und  
Titisee, Stützpunkt der schönsten Ausflüge, wie das hochromant.  
Höllental, Wutachtal und Feldberg.

## Gasthof u. Pension Adler

Erstes und ältestes Haus am Platze.

**Zentralheizung.**

Prospekte durch den Besitzer: Alfred Riesterer. Telefon 11.

## Gasthof und Pension zum Bahnhof.

Pension von 5 Mark an.  
Mai, Juni und Sept. Preisermäßigung. Touristen, Pensionären  
und Vereinen bestens empfohlen. Herm. Riesterer, Besitzer.

## Gasthaus und Pension zur Lafette.

Bahnstation Hinterzarten 15 Min., Pension 4 bis 5 Mk. Zimmer  
von 1 Mk. an. Gute Küche, reine Weine. Besitzer: Leo Hog.



700 m  
ü. d. M.

# Donaueschingen

700 m  
ü. d. M.

**Solbad und Luftkurort.** Kohlensäure Bäder. Elektrische Bäder. Inhalationen. Medizinal-Bäder jeder Art. Herrl. Waldungen mit schön gepflegten Spazierwegen. Residenz des Fürsten zu Fürstenberg. Prachtvolle Parkanlagen. Fürstliche Bibliothek. Gemälde- und Kupferstich-Sammlung. Fürstl. Fürstenb. Brauerei. Angenehmer Kur- u. Niederlassungsort für Private u. Pensionäre. Lohnend. Zielpunkt für Vereinsausflüge.

## Auskünfte und Prospekte durch den Verkehrs-Verein.

Kurhaus Schützen J. Buri	Hotel Lamm Dullenkopf	Hotel Adler Seltenreich	Hotel Falken-Post Fahner	Bhf.-Hotel Schaller	Hotel Raus a. Bahnhof	Gasthof Sternen Biedermann	Gasthof Bären Ganther	Gasthof z. Zeppella Reiser	Gasth. Auerhahn Klett	Gasth. z. Bad. Hof Berguer
			Gasthof Linde Roth	Gasthof Krone Höfler	Gasthaus Hirschen Rothweller Wwe.	Bahnhof-Restaurant Henny				

**Titisee** im bad. Schwarzwald, 860 m ü. M. Hervorragender Höhenluftkurort.  
**Hotel Titisee**  
Haus I. Ranges, in bevorzugtester Lage am See, mit großem Garten und Parkanlagen. — Offene, gedeckte u. geschlossene Restaurant-Terrassen. — Volle Pension von Mk. 7.— an. — Zentralheizung. Bäder im Hause u. im See. — Eig. Forellenfischerei. — Ruder- u. Segelsport. — Auto-Garage. — Telefon No. 27. — Amt Neustadt im Schwarzwald. Illustr. Prosp. d. d. Res. R. Wolf.

**Friedenweiler Hotel und Kurhaus**  
südlich. bad. Schwarzwald, 904 m ü. M. Idyllischer Wald- u. Höhenluftkurort, Station der Höllentalbahn Röhrenbach (4 km) oder Neustadt (5 km) Linie Freiburg-Donaueschingen, inmitten der ausgedehnten Fürstl. Fürstenb. Tannenwäldungen, mit groß. Luft- u. Sonnenbad, in prachtl. Lage mit Alpenaussicht.  
Bes. Carl Baer.  
Prospekte gratis.

**Wertheim am Main gen. „Kleinheidelberg“.**  
Herrlich gelegen an Tauber u. Main am Ausgang von Spessart und Odenwald.  
Führer durch Fremdenverkehrsvereine.

**Saig** bad. Schwarzwald, 1000 m ü. d. M. 3/4 Stunden von Station Titisee! Am Fuße des 1140 Meter hochgelegenen Hochfirst mit Aussichtsturm! — Schöne Waldungen mit wohlgepflegten Wegen! Größere Ausflüge nach dem Feldberg, Wutachtal, Schluchsee, St. Blasien etc.  
**Gasthaus zum Ochsen mit Dependance.**  
Man verlange Prospekte durch den Eigentümer.  
Victor Portner.

**Schluchsee** 952 m ü. M. Seebäder.  
Hotel und Pension „Sternen“ I. Rg. mit Dependance. Zweiggewerbe: Pens. u. Gasthaus „z. Schiff“. Gut bürg. Haus. Beliebte Kurort und Sommerfrische, herrl. Tannenwälder, Gondelfahrten, Fischerei, Jagd, Lawn-Tennis, elektr. Licht, Garage, eigenes Fuhrwerk; ab Stat. Titisee Autoverk., Prosp. bereitwilligst. 350 Kurarzt im Hause. Das ganze Jahr geöff. Bes. S. Hiltz Wwe.

**Schweigmatt. Höhenluftkurort**  
800 Meter über dem Meer.  
Bahnhof. Hausen-Raitbach der Linie Basel-Zell. 50 Minuten zur Bahn. — Post und Telegraph.  
Ringsum von Tannenwäldungen umgeben, staubfreie Luft, herrliche Rundschau. — Beste Verpflegung.  
Bestens empfohlen: Kurhaus Schweigmatt, Hotel u. Pens. sowie die Pensionshäuser: Reinh. Bühler, August Klemm, Ed. Klemm, Karl Klemm, Pens. Alpenblick (Alb. Schmidt), Pens. Waldhaus (Jakob und Aug. Greiner).  
Der Schweigmatt-Verein.

**Feldberg** Höchstgelegenes Luftkurhotel Badens.  
Hotel mit allem Komfort. Dependancen. — Station Titisee der Höllentalbahn. — Autoverkehr. Mayer & Schladerer.

**Gasthaus u. Pension Seehof**  
in Seeburg (Schwarzwald)  
Gutbürgerl. Haus am Schluchsee, in windgeschützter Lage. Vorzügl. Küche und Keller. Schöne Zimmer mit pr. Betten. Gute Pension nach Uebereinkunft. See- und Flußbäder. See- und Flußfischerei. 351 Besitzer: Alexander Mahler.

**Kurhaus Schweigmatt Hotel und Pension**  
mit Dependancen: Villa Hans und Uehli's-Ruhe.  
Station des Höhenweg Pfirzheim-Basel.  
Herrliche Rundschau. Alpenpanorama, wohlgepflegte zahlreiche schattige Spazierwege, prachtvolle Tannen- u. Buchenwäldungen. Eine starke halbe Stunde entfernt der Aussichtsturm auf der Hohen Mör, der die Alpenaussicht der Schweigmatt noch ergänzt und auf die Schwarzwaldberge, Feldberg, Belchen, Blauen usw. eine großartige Aussicht gewährt.  
Komfortabel eingerichtete Hotel, direkt am Walde gelegen. 80 meistens große Zimmer, 120 Betten. Großer Speisesaal, Café, Billard- und Damensalon, aussichtsreiche, überdachte Wirtschaftsterrasse. Kinderspielsaal, durch geräumige Wandelbahn vom Hauptgebäude getrennt. Bäder und Douchen. Spiel- und Turnplatz. (Lawn-Tennis). Täglich Arzt im Hause. — Equipagen im Hause. — Post und Telegraph. Saison Mai bis Oktober. — Bis 1. Juli u. im September ermäßigte Pensionspreise. — Beste Verpflegung, feiner Keller. — Prospekte bitte zu verlangen.  
Gg. Uehlin, Schweigmatt u. Schopfheim.

## Schwarzwaldbahn.

**Offenburg** Kreishauptstadt am Ausgang des Kinzigtales gelegen; Sitz zahlreicher Behörden, Garnison, Gymnasium, Oberrealschule, Höh. Mädchenschule, Handels-Gewerbeschule. Gas-, Elektrizitäts-, Wasserwerk, Eisenbahnknotenpunkt für das bad. Unter- und Oberland, den Schwarzwald und das Elsaß.

Prächtige Anlagen um die ganze Stadt.  
Gute Gasthäuser mit schönen Räumlichkeiten u. Gärten. Ausschau der berühmten Ortenauer Weiß- u. Rotweine.  
**Hotel Union.** Neu erbaut, komfortabel eingerichtet. Zentralh. Elektr. Licht. 2 Minuten vom Bahnhof. Telefon. W. Pfaff. 303

**Wolfach** Luftkurort, Kiefernadelbad, gesunde Lage, herrl. Waldspaziergänge. Fröhe Geselligkeit. Gelegenl. z. Fisch.  
Besitzer: Rudolf Neef.  
**Hotel und Pension zur Krone** Gut bürgerliches Haus. — Pension 4—5 1/2 Mark. — Spezial-Haus für Touristen und Reisende. 654

**Autofahrten** nach allen Richtungen. Mäßige Preise. Autoreparaturen rasch und billig. Autogarage. Benzin. Oel Telefon Nr. 6. Carl Breithaupt, Wagenbauer. 492

**Königsfeld** 763 m ü. M. Bahnst. Peterzell-Königsfeld d. Schwarzwald.  
Hotel der Brüdergemeine. 100 Betten, gut einger. Mäßige Preise. Zentralh. Elektr. Licht. Schöne Tannenwälder mit bequemen Spazierwegen. Als Erholungs-Aufenth. (der hier herrschenden Ruhe wegen) sehr geeignet. Autogarage. Verw.: S. Schwarzwälder.  
**Pension Sapel,** Diätisch ärztlich empfohlen. Elektr. Licht. Zentralheiz. Bäder. Mäßige Preise. Tel. 8.

## Hornberg

**Schwarzwaldbahn.**  
Idyllisch gelegener Schwarzwald-Kurort, umgeben von herrl., bis ans Städtchen reichenden Tannenwäldern, 60 km prächtige Waldspazierwege. Evangel. und kathol. Kirche. 2 Aerzte. Schwimmbad, Elektr., Lohannis- u. andere Bäder. Gute Hotels, Gasthäuser u. Privatwohnungen.  
Prospekt mit Wohnungs- und Preisverzeichnis durch den Kur- und Verkehrsverein.

**Hotel u. Pension Bären** Veranda, Garten und Bäder. Besitzer: H. Diesel.

**Post-Hotel und Pension.** Freie Lage. — Autogarage. — Vorzügl. Verpflegung. Neuer Besitzer: Ernst Schreiber.

**Schloss-Hotel** dir. am Walde gelg. I. Rgs. 120 Betten. Pension. Mäßige Preise. Besitzer: C. Wälde.

**Luft-Kurhaus Hotel Bellevue** Eigentümer: Marxzell im Albtal. Lud. Neuer.  
Gut bürg. Haus. In nächst. Nähe d. Bahnh. u. d. Waldung. Pens. v. M. 4.50 an. Elektr. Beleucht. Telef. 3. Bäder u. Fuhrw. i. Haus.

## ROTHAUS

bad. Schwarzw., 1000 m ü. M., Bahnst. Bonndorf, Titisee. Gast- u. Kurhaus Rothaus mit der dazu gehörigen Depend. „Alpenblick“, in unmittelb. Nähe der herrl. Tannenwaldung. Gut gepf. Spazierwege, neu gebautes Haus, große luftige Zimmer, beste Betten, gute Verpf. bei zivil. Preisen, elektr. Licht. — Post- u. Telegraphenstation. Telefon No. 20. Amt Bonndorf. Nähere Auskunft durch Franz Winter. 348

## Triberg

**Wald- u. Kurhotel Bellevue**  
mit 1 ha großem Parkgarten. Moderner Komfort. Pension von 7 Mk. an bei vorzügl. Verpflegung inkl. Zimmer. Im Schwarzwald-Charakter erbaut, mit zahlreichen Veranden u. Terrassen. Teleph. Triberg No. 10.

**Schönwald.** Villa Waldlust. Auf dem Hochplateau üb. dem Triberger Wasserfall am Stadt-Hochwald, frei u. ruhig geleg. Pens. 5 1/2 bis 7 Mk. Feinbürgerlich. Wagen od. Auto am Bahnhof. Triberg. Teleph. 193. Prosp. u. Preisl. d. d. Bes. Emil Rotzinger.

## Reisebeamte

für Lebens-, Sterbekasse und Kinderversicherungen für erstklassige Gesellschaft geg. gute Bezüge gesucht. Nichtfachleute werden berücksichtigt. Offerten mit näh. Angaben erbeten unter H 2324 F an Haasenstein & Vogler A.-G. Freiburg i. B. 524

Mit der **Arth-Rigi-Bahn** via Goldau wird die **RIGI** am vorteilhaftesten besucht. Elektr. Zahnradbahn. Rauch- und dampffreie Fahrt. Stetiger Szenariwechsel. Große Überraschungen. Illustr. Beschreibung mit Rigi-Karte gratis und franko von der **Direktion in Goldau** (Schweiz). 331





# Baden-Baden

Das Kurhaus und die Bäder sind das ganze Jahr geöffnet.

Die Perle des Schwarzwaldes. Angenehmer Wohnort für dauernde Niederlassung.

Auskunft u. Prospekte kostenlos vom Städt. Verkehrsbüro.

Trinkkur, radiumhaltige Kochsalz-Thermen, weltberühmt als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Katarrhe, der Atmungsorgane etc. Rekonvaleszenz. Unübertroffene Badeanstalten. Inhalatorium. Radium-Quell-Emanatorium.

## Die Rosenstadt im Juni.

Luftschiffstation, Luftfahrten mit Zeppelin-Kreuzern. Prachtvolle Ausflüge, Reitwege, Golf, Jagd, Fischerei Theater, Konzerte. Deutsche Kunstausstellung. Tennis-Tournoi Ende August. Internationale Pferderennen 22. bis 31. August.

Nachstehende Mitglieder des Vereins Baden-Badener Hotelbesitzer verabreichen keinerlei Entlohnung an Kutscher oder Dienstleute, und bitten deshalb die geehrten Reisenden, sich in der Wahl ihrer Wohnung nicht beeinflussen zu lassen.

**Hotel Badischer Hof.** Eig. Thermalbadeanstalt. Paul Rehwinkel.

**Hotel Bock.** Gut empfohlenes bürgerl. Haus, das ganze Jahr geöffnet. Hch. Baumann.

**Central-Hotel.** In nächster Nähe der Bäder-Inhalation. Ph. Lieblich.

**Hotel Drei Könige.** Vis-à-vis dem städt. Park u. Kurgarten. G. Hoffmann.

**Hotel Engl. Hof.** Am Eingang in die Lichtent. Allee. Gegenüb. d. Kurhaus. W. Böning.

**Hotel Europ. Hof.** An der Promenade. Gegenüb. d. Konvers.-Hause F. Ruppel.

## Hotel Holland

Haus I. Ranges,

mit grossem Park nächst Kurhaus und Badeanstalten. A. Rössler.

**Hotel Französ. Hof.** I. R. schönst. Lage, gegenüb. d. Trinkh. C. Ulrich.

**Hotel Früh.** In erhöhter Lage (im Waide). Vorzügl. Familienhotel. Gr. Garten. Ad. Früh.

**Goldenes Kreuz.** I. Wein- und Bierrestaurant, Augustaplatz. Gg. Füllgraff.

**Hotel Gunzenbach. Hof.** Lichtentaler Allee. Felix Eiger.

**Hotel zum Hirsch.** Thermalbäder. Das ganze Jahr geöffnet. Josef Peter.

**Grand-Restaurant Krokodil** und Café. C. Oberst.

**Hotel Löwen** -Friedrichsbad. Zunächst d. Bäder gelegen. Gut bürgerl. Haus. Frz. Müller.

**Löwenbräu.** vorm „Zum Ritter“, Vollständ. renov. Aussch. v. Münch. Löwenbr. F. Voss.

**Hotel Messmer.** Am Konversationshaus. W. Schneider-Messmer.

**Park-Hotel.** Auf mäßiger Anhöhe. Großart. Gartenanlagen. Geöff. März b. Nov. A. Mörch.

**Petersburger Hof.** Altrenom., bürgerl. Haus. Nähe d. Bad.u.Kuranl. Alois Wäldele.

**Hotel Regina.** Beim Konversationshaus. Gr. Gart. Terrassen-Restaurant. J. Lippert.

**Hotel Salmen.** In nächster Nähe der Großerzogl. Badeanstalten. Th. Beckh.

**Hotel Schirmhof.** 20 Min. v. d. Stadt entf. Großer Park. Autogarage. H. Zabler.

**Hotel Stadt Straßburg.** Bev. Fam.-Hotel n. d. Bädern. F. Höllischer.

**Hotel Stephanie.** Lichtentaler Allee 1, mitten im Park gelegen. C. Brenner.

**Hotel Terminus.** Gegenüb. d. Bahnh., hübsche freie Lage. MdB. Preise. E. Bilharz.

## Zähringer Hof Hotel und Badhaus

Vornehm behagliches Familienhotel I. Ranges. Eigenes Thermalbadhaus zum Kurgebrauch. Großer Park. Zentralheizung etc. — Günstigste Pensionsbedingungen. Prospekte zur Verfügung. Otto Koberling.

## Baden-Baden

**Altglashütte** 930 m ü. M. Luftkurort. Gasthaus z. Hirschen. Bes.: Peter Hermann.

**Dobel** Höhenluftkurort, würt. Schwarzw. (720 m), zwisch. Wildbad u. Baden-Baden. Heilkräftig. Gebirgsklima. Prosp. d. Schultheiß Allinger.

**Elzach** 364 m ü. M. Sommerfrische. Hervorrag. Stützpl. zahlr. prächt. Fuß- u. Wagentouren. Gasthof u. Pension Hirschen-Post. Bes.: Herm. Merkle. Karl Volk. Jul. Wissner.

**Furtwangen** 870 m ü. M. Endstation der Bregtalbahn (Donau-eschingen-Furtwangen). Hotel zur Sonne. Besitzer: Berthold Thoma.

**Gaggenau** Café Bender. Neu eröffn., mit all. Komf. Vorzügl. Konditorei. Kaffee, Tee, Schokolade, Eis zu jeder Zeit. Touristen u. Vereinen bestens empf.

**Gerdelbach** Post Bühlertal Hotel-Restaurant, mitten im Hochwald. Illustr. Prospekte. Bes.: Trefzger.

**Haslach im Kinzigtal** 241 Mtr. ü. d. M. Gesunde Lage. Hotel und Pension z. Raben. Bes.: Hch. Fackler. Besitzer: Herm. Lederle.

**Oberprechtal** i. Schw. Luftkurort. 461 m ü. d. M. Bahnstat. Elzach u. Hornb. Erstes u. besteing Haus am Platze, mit anerk. vorz. Küche u. rein., selbstgez. Weinen. Veranda. Garten. Ruhig., ändl. Aufenth. Bill. Pensionspr. Tel. I. Prosp. Bes.: Fr. Pfeuter. Hch. Duffner.

**Obermünstertal-Spielweg** Gasthaus z. Hirschen. 550 m ü. M. Post, Telephon. Fuhrwerk zu jeder Zeit im Hause. Besitzer: Karl Fuchs.

**St. Georgen** Schwarzwald, 370 m ü. M. Höhenluftkurort. Hotel und Pension Hirsch. Besitzer: Georg Haas.

**St. Märgen** 889 m ü. M. Bahnstation Himmelreich (Höllentalb.) Hotel u. Pension Goldene Krone. Inhaber: Jos. Schmid. Hotel Hirschen. Gut bürgerl. Haus. MdB. Preise. Bes.: J. Braun.

**Restaurant „Alte Post“** b. Hauptpostamt. Spezialität: Ausschank d. Augustiner Bräu, München, pik. Frühstück, Diner und Soup. Alex. Sellnacht.

**Schopfheim im Wiesental.** 375 m ü. d. M. Bahnhofhotel u. Pension m. Fil. Gersbach, Gasthaus z. Pfing. 800 m ü. M. Besitzer: Ed. Herbster. Hotel zu den Drei Königen. Besitzer: H. Sutter.

**Schauinsland** Post Oberried. 1286 m ü. M. Rasthaus zur Friedrichshöhe. Frau Hanhart Witwe.

**Schonach** 887 m über dem Meere. Gasthof u. Pension z. Rebstock. Stat. Triberg. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bes.: A. Schneider.

**Sigmaringen** (Hohenzoll.) malerisch an der Donau gelegen. Hotel Adler. Telephon 20. Besitzer: Franz Rebholz. Hotel z. Löwen. E. Strässle. Igl. Oberkellner im Hirsch. Bad.-Bad.

**Todtnau** Gasthaus zum Bären, am Marktpl. Jos. Ebner. Hotel und Pension zum Ochsen. Besitzer: M. Kuhner. Brauerei Volksbräuhaus, G. m. b. H. Vorzügliches Bier im Feldberggebiet überall zu haben.

**Todtnauberg** 1021 m ü. d. Meer. im Feldberggebiet. Höhenluftkurort und Wintersport-Station. Gasthof u. Pension zum Stern. Bes.: Wwe. Otto Wissler.

**Triberg** 715 m u. M. — Klimatischer Höhenkurort I. Ranges. Mittelpunkt der weltberühmten Schwarzwaldbahn. — Deutschlands größte Wasserfälle (163 m hoch). Gasthof zum Adler. Besitzer: Jos. Neef.

**Vöhrenbach** Höhenluftkurort: 800 m über dem Meere. Prospekte durch den Verschönerungs-Verein.

**Oberkirch** im anmutigsten Teile des Renchtals. 195 m ü. d. M., an der Bahnlinie Appenweier-Oppenu gelegen, von rebenumkränzten Höhen, üppigen Wiesen, blühenden Gärten und prächtigen Wäldern malerisch umgeben. Gerne besuchter Luftkurort. — Zahlreiche Ausflugsgelegenheit. — Sitz eines Bezirksamts, Amtsgerichts, Notariats und anderer staatlicher Behörden. — Real-, Gewerbe- und erweiterte Volksschule. — Elektrisches Licht. — Berühmt durch seine Weine und Obst- (Clevner, Klingelberger, Ruländer, Weißherbst). Zur dauernden Niederlassung äußerst geeignet. Auskunft und Prospekte durch das Bürgermeisteramt und den Verkehrs-Verein. 506

**Café Fürstenberg.** Vornehm eingerichtetes Café, gemütlicher Aufenthalt. Fürstenberger Allee 50. Frau C. Budwig.

### Kurhaus Plättig

776 m ü. d. M. — Nördlicher Schwarzwald.

In nächster Nähe der Badner Höhe, Gertelbachfälle und Falkenfelsen.

**Hôtel — Pension — Restaurant**

Automobilverbind. mit Baden-Baden u. Bühl. — Zentralheizung. Elektr. Licht. — Ausf. Prosp. durch den Bes. K. Häblich. 277

### „Kurhaus Sand“

Station: Baden-B., Bühl B. u. Obertal.

Luftkurort des nördl. bad. Schwarzwaldes in ca. 900 m Höhe, über den großartigen Gertelbachfällen, im Tannenhochwald gelegen, mit allen mod. Einrichtungen ausgestattet, befriedigt als

**Hôtel — Pension — Restaurant**

jeden Anspruch. Touristenzentren der Höhenwanderung. Kurarzt. Autoverb. tägl. mit Stat. Baden-Baden. Autoverb. v. Bühl nach Sand. Prosp. postw. Teleph. 12, Bühl i. B. Autogarage. Fr. A. Maier, Eigentümer.

### Bad Dürrenheim

Kurhaus u. Salinenhotel Hotel Kreuz m. Dep. Waldblick Hotel Sonne mit Villa Irma

badischer Schwarzwald. „ Viktoria „ Rössle „ Schwert „ Krone Haus Büelerle Pension Langenbacher

Höchstgelegenes Solbad Europas jährlich 80 000 Bäder.

Auskunft durch den Kur- u. Verkehrsverein und die Hotels.

### Feldberg

Schwarzwald (1500 m)

**Hotel und Pension Hebelhof**

100 Betten. Prosp. durch den Besitzer Gottfr. Schlager.



### Kochanlagen für Hotels, Restaurationen, Anstalten etc.



liefert als  
**Spezialität**  
in  
langjährig best-  
bewährtester  
Konstruktion  
und solidester  
Ausführung:

**Rastatter Hoherdfabrik Stierlin & Vetter, Rastatt Baden**

### Zigarren · Zigaretten

bekannte erstklassige Fabrikate für Wiederverkäufer, Wirte, Hoteliers und Private, beste und billigste Bezugsquelle

**Max Hundt, Freiburg i. B.**  
Langjähr. Mitglied des Schwarzwald-Vereins u. Genfer Verbandes



Sehenswürdigkeit!

### Schwarzwald-Industrie-Ausstellung,

Freiburg im Breisgau **nur Bursengang.**



Ständige Ausstellung mit Verkauf sämtlicher Industrie-Erzeugnisse des Schwarzwaldes.

Original-Schwarzwälder Bauernstube

### Pensionats- und Unterrichts-Anzeigen

**Privat-Real-Schule Lahr in Baden.**  
6 Klassen. Vorbereitung zum Einjährigen. Förderung Zurückgebliebener. Pension bei den Direktoren  
**Arnold und Brenner.**

**Pädagogium Karlsruh. B.** Familienpensionat. Ged. Vorbgt. z. **Einjähr.-Ex. etc.** Examen 3 mal jährlich. Schmidt u. Wiehl, 22 Jhr. Lehrer (15 Vorstände) a Inst. Fecht.

**Straßburger höh. Bildungsanstalt** ehemalige Volkshochsch.  
Inst. Bartholdy, Regenbogengasse 10.  
Vorbereitung zur Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrich- u. Abiturienten-Prüfung in der Hälfte der sonst üblichen Zeit. — 21 i. d. J. best. Sommersemest.-Beg. 1. April. Eintritt jederzeit. Pension im Hause und auswärts. Prospekte durch den Direktor Ruff.

**Kunstschule** Gegr. 1901.  
Studien-Ateliers für Malerei und Plastik. Vorzügl. Lehrkräfte. Tages- u. Abendkurse. Ausbild. f. Anfäng. bis zur Reife. Eintr. jederz. Man verl. Prosp. v. d. Geschäftsst. Berlin-Charlottenburg, Kantstraße No. 159, Lewin-Funke.

**Waldkirch i. Br.** (Schwarzwald).  
**Einzigste Privat-Realschule** (Pensionat) in Baden u. Elsaß-Lothringen mit der Berechtigung, selbst Zeugnisse über wissenschaftliche Befähigung ihrer Schüler zum einjährig-freiw. Dienst auszustellen. 262  
Direktor **Dr. Plähn.**

**Knabepädagogium**  
**Dr. Hirtler**  
FREIBURG I. BR.  
Friedrichstr. 12 Telefon 1605  
Sexta — Obersekunda.  
**Nachhilfestunden** für schwächere Schüler öffentlicher Lehranstalten. 270  
Sprachkurse f. Ausländer.

### Freiburg PARK-HOTEL

Bekannt., gut empf. Haus, prachtl. freie u. ruhige Lage gegenüb. dem Alliegarten, der neuen Universität u. neben dem neuen Stadttheater. Neu u. modern eingerichtet, Zimmer mit Privatbad, elektr. Licht, Dampfheizung, Personenaufzug. Vakuum-Entstaubung. Beste Küche, feines Restaurant. Garten. Auto-Garage. Omnibus an allen Zügen. Besitzer: G. Hecht.

### Weinrestaurant Martinstor

schönstes am Platze \* Künstlerkonzert von 12 1/2 — 2 und 8 — 12 Uhr

### Elegantes Bierrestaurant

### Dattler, Schlossberg-Restaurant,

10 Minuten von der Stadt — Telefon 866 — Schönst gelegenes Lokal mit großer, ca. 40 m langer, wind- u. wettergeschützter Glasveranda. Best gepflegte Keller und Küche. 391

### Hotel und Pension Prinz Heinrich

Neu eingerichtet. Günterstalstr. 41. Telefon No. 74. In nächster Nähe des Waldes.  
Zimmer mit Frühstück Mk. 2.50, volle Pension von Mk. 4.— an.  
Besitzer: August Schoepperle.

### Neu eröffnet: Vegetarisches Gasthaus „ETHOS“

Vornehme Einrichtung. 1 Minute vom Haupt-Bahnhof. Friedrichstr. 26, gegenüb. dem Pfauenbad, Ecke Colombi-Str.

### Pension Bellevue

Günterstalstraße 59. Erstklass. Familienhaus mit eigenem Park.

### Priv.-Hospiz u. Pens. Kircher

Poststr. 5. Komfort. einger. dir. a. h. Colombi-Park gel.

### Villa Peter

Hebsackstr. 5. Erh. son. Lage, freier Blick auf Stadt u. Geb., mäß. Preise.

### PENSION COLOMBI

Rosastr. No. 19. Ruhige Lage. Direkt am herrl. Colombi-Park auch für nicht Pensionäre und Passanten.  
Vorzügl. Küche unter persönlicher Leitung.

### Pension Loeffel

Zähringerstr. 70. 1 Treppe.  
Gut bürgerlich. Mittag- und Abendtisch für Passanten und Abonnenten. Preise nach Ueberreinkunft. (Bad im Hause).  
Die modernsten und elegantesten

### Taxameter u. Tourenwagen

bekommen Sie zu mäßigen Preisen durch  
**Telefon No. 25, Café Schanz.**

### Günterstal bei Freiburg.

### Kyburg Hotel, Pension und Restaurant,

10 Minuten von der Erdstation der elektrischen Bahn, umgeben mit großem Park und Waldanschluß. Haus mit modernem Komfort. Terrassen, Tennisplätze. Telefon 142.  
Bes. Georg A. Trescher.

**Prof. Dr. Pohler, Dresden-A 26,** Bodenbacherstraße 43  
versendet bis auf weiteres **kostenlos** gegen Rückporto an 468

### Kranke,

welche an Rheumatismus, Gicht, Nerven-, Magen-, Blasen-, Sexual-, Hämorrhoidalleiden, Ischias, Schreibkrampf, Wadenkrampf usw. leiden, sein

**wissenschaftl., lehrreiches und hochinteressantes Buch**

hinweis auf diese Zeitschrift erbeten.

### Hensels Kunst-Speisefett

ist ein sehr angenehmer und beliebter Butter-Ersatz. Das Beste und Billigste zum Braten, Kochen, Backen. Von der sparsamen Hausfrau mit Recht bevorzugt.  
5 Kilo-Eimer per Pfd. 56 Pf. 10 od. 20 Kilo-Eimer p. Pfd. 54 Pf.  
Großer Versand nach auswärts in 5, 10 und 20 Kilo-Eimern.

**Gebrüder Hensel, Hoflief.** Karlsruhe i. B.

### Mettwurst

aus bestem Rohmaterial hergestellt per Pfd. 1.10 Mk.  
Man verlange Muster-Collis per Nachnahme. 390

**C. Braun, Wurstfabrik, Karlsruhe**  
Gerwigstr. 34. Telefon 1648.

### Geldsuchende

sollten keinen Vorschub zahlen sondern von mir Offerte verlangen (Rückporto). 523  
Peter Eyrich, Karlsruhe i. B.

### Süßrahmtafelbutter

täglich frisch, versendet in Post- u. Bahnkollis billigst. Lieferant erster Hotels. Rob. Arnaud vormals E. Holderried. Sigmaringen, Telefon 37

### Damen

finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutscher Hebamme a. D.; kein Heimbericht, kein Vormund erforderlich, was überall unumgänglich ist.  
Witwe **L. Baer, Nanoy** (Frankreich), Rue Pasteur 36.

Reisende, Agenten und Damen aller Berufs- und Gesellschaftskl., welche sich hohen Verdienst durch Vertr. leicht verkäuflicher Artikel an Priv. verschaff. wollen, werden um Aufgabe ihrer Adressen v. Pusch & Krusche, Ologau-Abteilung I, Dauerwäsche, Abt. II, Semmi-Emaille-Bild. m. Fassung. (Schmucksach.) Wiederverk. erhalten Vorzugspr.

### Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gekeltert, der Liter 22 Pfg., Reinettenwein per Liter 25 Pfg., liefert in Gebinden von 40 Liter an **Karl Jhli, Achern** (Baden). 461  
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Gesellschaftskreisen.

**Ludw. Durst, Kempten** bayr. Allgäu  
altrenommierte Firma für **nur erstklassige Tafelbutter und frische Kochbutter.**  
Täglich frisch in Postkollis und bei größerem Bedarf — weil billiger — in Eilgutsendungen von 35 Pfund an. 526

**Herm. Siefertle**  
Kassenschrankfabrik  
Lahr i. Baden



**J. Holzauer**  
Hoflieferant, FREIBURG I. BR.

**Versandhaus für Delikatessen, Fische, Wild, Geflügel, Konserven.**  
Größtes, besteingerichtetes Geschäft der Branche in Süddeutschland. Eigene Eisfabrik. Große Kühlhalle mit Maschinen-Betrieb. 44  
Telefon 190, 122, 938.